

„...hast du Lucia uns zur Seite gestellt“

Ein stimmungsvolles und bewegendes Abendlob zur Eröffnung unseres Lucia-Jahres ist zu Ende gegangen.

Von Benedikta Caspari

2. Feb. 2026



Es war eine ganz neue Idee: Den Pastoralraumgottesdienst zur Hl. Lucia, der bewusst aus dem Advent herausgehoben und quasi als Neujahrsempfang an den Anfang des Jahres gezogen wurde, als Abendlob zu gestalten.

Pfarrer Johannes Gans und Pastoralreferent Tobias Sattler haben dies gefühlvoll umgesetzt und die gut gefüllte Kirche in ihren Bann gezogen.

Unter der musikalischen Begleitung von Benedikt Müller und dem Chor Junger Erwachsener hat uns die Liturgie am Sonntag Abend zu den pastoralen Grundvollzügen unseres Glaubens geführt: Martyria, Leiturgia, Diakonia.

Nach den Hinweisen aus der Legende der Hl. Lucia zu diesen Themen haben eine Firmbewerberin, eine Wortgottesfeier-Leiterin und ein Diakon beeindruckende Zeugnisse ihres Glaubens gegeben.

Das Fürbittgebet stieg mit dem Weihrauch empor zu Gott.

Zum Abschluss des Abendlobes wartete noch eine Premiere: Tobias Sattler stellte mit dem Chor sein neuestes Werk, unser erstes Lucia-Lied vor: „...hast du Lucia uns zur Seite gestellt“!

Dieser Gottesdienst war schon ein verheißungsvoller Vorgeschmack auf unseren Gründungsgottesdienst, den wir am 16. Januar 2027 feiern dürfen.

Ermutigend war auch zu sehen, wie viele Menschen sich ansprechen ließen, beim Sektempfang noch zu bleiben, und zu hören, wie viele Gespräche dabei über Gemeindegrenzen hinweg zustande kamen.

Das Lucia-Jahr soll uns mit geistlichen, kulturellen und geistigen Veranstaltungen spirituell auf die Pfarreiwerdung im nächsten Jahr vorbereiten. Dafür hat das Pastoralteam ein Bündel mit interessanten Veranstaltungen geschnürt. Der Flyer für das erste Halbjahr ist schon auf dem Weg zu uns und wird am nächsten Wochenende in den Kirchen ausliegen.

Den Menschen im Pastoralraum soll damit zusätzlich die Möglichkeit gegeben werden, die neue Pfarrei auch in ihrer territorialen Ausdehnung kennenzulernen und vertiefte Begegnungen mit den neuen Pfarr-Geschwistern zu ermöglichen.